

Capaver® AkkordVlies Z150 S

Glattes, vorpigmentiertes und einseitig vorgestrichenes Zellstoff-Polyester-Vlies als Systemergänzung "glatte Wand" und als Untergrund für CAPAROL ICONS



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

AkkordVlies Z150 S ist ein oberflächenoptimiertes, einseitig vorgestrichenes und vorpigmentiertes, geschlossenes Zellstoff-Polyester-Vlies zur optimalen Untergrundvorbereitung im System "glatte Wand" und für CAPAROL ICONS. Die satinierte Oberfläche des Vlieses trägt zu einem noch besseren Verlauf des Anstrichs bei.

Eigenschaften

- Oberflächenoptimiertes Trägervlies aus Polyester-Zellulose
- Satinierte Oberfläche für optimalen Farbverlauf
- Vorpigmentiert und einseitig vorgestrichen
- Exakte Nahtbereiche bei Stoßverklebung
- Hohe Untergrundabdeckung
- Bei Renovierung direkt überarbeitbar
- Dimensionsstabil
- Rissüberbrückend

Materialbasis

Zellstoff-Polyestervlies

Lieferbare Typen

Bezeichnung	Vliesstruktur	Gewicht pro m ²	Rollenmass
AkkordVlies Z150 S	sehr glatt	ca. 160 g	50 x ca. 0,75 m

Verpackung/Gebindegrößen

4er Karton

Lagerung

Capaver Wandbeläge trocken lagern.

Ergänzungsprodukte

- CapaColl RF
- Capaver CapaColl VK
- Capaver CapaColl GK
- PremiumFine (Im System "Glatte Wand Premium")
- CapaMaXX (Im System "Glatte Wand Exclusive")
- CAPAROL ICONS FINEST WALL PAINT

Hinweis

Baudynamische Risse können mit Capaver AkkordVlies Z150 S nicht beseitigt werden. Bitte beachten Sie auch die entsprechenden BFS-Merkblätter.

Eignung gemäß

Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	○	-	-

(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet



Verarbeitung

Untergründe

Glatte, unstrukturierte Innenflächen aus mineralischen Putzen der Mörtelgruppe PI, PII und PIII, Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe PIV, Gipskarton, Gipsbauplatten, Betonflächen.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, trocken, tragfähig, sauber, eben und frei von trennenden Substanzen sein.

Notwendige Untergrundvorbereitung (Qualitätsstufe gem. Bundesverband der Gipsindustrie e.V.) des Untergrundes für Gipsuntergründe: Q3 bzw. Q4 je nach Lichtverhältnis und Folgeanstrich.

Dabei VOB, Teil C, DIN 18363 und 18366, Abs. 3. sowie unsere Technische Information Nr. 650 Vorbereitung von Untergründen beachten.

Die untere Temperaturgrenze für die Verarbeitung beträgt +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur.

Auftragsverfahren

Kleber auftragen

Wandklebetechnik:

- CapaColl GK oder VK gleichmäßig dünn mit einer 18 mm Flor-Rolle auftragen und je nach örtlichen Temperaturverhältnissen max. 1–2 Bahnen vorlegen.
- CapaColl GK sollte mit 20 % Wasser verdünnt werden.
- Klebebett nicht zu fett ausführen und mit der Rolle gleichmäßig nachrollen. Ein zu fettes Kleberbett führt zum Öffnen der Nähte im Trocknungsverlauf.
- Achten Sie besonders darauf, dass der Kleber möglichst gleichmäßig verteilt ist, da Anhäufungen von Kleber unter dem Vlies das abschließende Oberflächenbild negativ beeinflussen können.

Aufgrund der feinen Oberfläche des Vlieses und der hohen optischen Anforderung an die fertige Oberfläche wird das maschinelle Auftragen des Klebstoffes nicht empfohlen.

Einbettung/Verklebung von Glasgeweben und Vliesen:

- Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben.
- Für AkkordVlies Z150 S empfehlen wir grundsätzlich eine Stoßverklebung, wobei hier besonderes Augenmerk auf die Nahtbereiche gelegt werden muss.
- Die Bahnen müssen im Nahtbereich dicht gestoßen sein. Dies darf aber nicht dazu führen, dass es im Stoßbereich zu einer Aufwölbung und damit einem schlechten Nahtbild kommt.
- Die verklebten Bahnen werden ausschließlich mit einer Andrückwalze unter ausreichendem Druck vollflächig und blasenfrei an den Untergrund angedrückt. Überstände werden unter Fixierung der Kanten mit dem Tapezierspachtel und einem scharfen Messer abgeschnitten.
- Tapezierspachteln sind zum Andrücken von AkkordVlies Z150 S nicht geeignet.
- Risse und Falten im Vlies werden durch einen Anstrich nicht oder nur unzureichend egalisiert.
- **Tipp!** Bei der Verklebung um Außenecken ist darauf zu achten, dass die Bahn mindestens 10 cm um diese Ecke herumgeführt wird. Die Ausbildung von Außenecken kann durch den Einsatz von speziellen Kunststoff-Eckprofilen, die zudem den Schlagschutz entscheidend verbessern, erheblich erleichtert werden.

Beschichtungsaufbau

Die Zwischenbeschichtung:

Die Zwischenbeschichtung bildet die Basis für eine einwandfreie Schlussbeschichtung. Nach Trocknung des verlegten Wandbelages wird die Zwischenbeschichtung im Farbton der Schlussbeschichtung abgetönt ausgeführt.

Bei Caparol ICONS kann bei allen Farbtönen mit dem Grundierfarbton No 001 auf die Grundbeschichtung mit ICONS Finest Wall Paint Primer verzichtet werden. Bei allen anderen Farbtönen ist die Grundbeschichtung immer auszuführen.

Schlussbeschichtungen:

Die Auswahl der geeigneten Schlussbeschichtungen richtet sich nach dem geforderten Beanspruchungs- und Glanzgrad. In der unten aufgeführten Tabelle „Beschichtungsaufbau“ sind je nach Belastung die geeigneten Werkstoffe systematisch aufgeführt.

Anforderung an die Oberflächenstruktur	Beschichtung	Arbeitsgänge	Glanzgrad	Belastbarkeit
Hoch	CapaMaXX	2	Matt	- Nassabriebklasse 2 nach DIN EN 13 300 - Verarbeitung mit Caparol Feinroller notwendig
Sehr hoch	PremiumFine	2	Stumpfmatt	- Nassabriebklasse 2 nach DIN EN 13 300 - Verarbeitung mit Caparol Feinroller notwendig
Sehr hoch	Caparol ICONS Finest Wall Paint Matt Finish Silk Finish	2 - 3 je nach Farbton	Stumpfmatt Seidenmatt	- Nassabrieb Klasse 1 nach DIN EN 13 300 - Verarbeitung mit Caparol Feinroller notwendig

Trocknung/Trockenzeit

Verklebte Bahnen vor Beschichtung gut durchtrocknen lassen.

Hinweis

Capaver Wandbeläge werden stets vor Verlassen des Werks sorgfältig geprüft. Vereinzelt produktionsbedingte Fehler können vorkommen. Diese sind an den Schnittkanten gekennzeichnet und durch entsprechende Zugaben ausgeglichen. Solche Fehler berechtigen nicht zu einer Reklamation. Grundsätzlich ist während des Zuschneidens der Bahnen immer auf Fehlerfreiheit des Wandbelages zu achten.

Beanstandungen nach erfolgter Verklebung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

Grundsätzlich soll die gekennzeichnete Innenseite einer Rolle zur Wand hin geklebt werden. Die spätere Sichtseite ist auf der Rolle nach außen gewickelt. Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals auf einer Fläche gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. Im Falle von möglichen Reklamationen müssen die Chargen-/Kontrollnummer und Artikelnummer/-bezeichnung bereitgehalten werden.

Hinweise

Entsorgung

Capaver Glasgewebe und Vliese können als Baustellenabfall entsorgt werden.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de